

# Inhalt

Clemens Prokop Grußwort	9
Hans Joachim Teichler Vorwort	10
Berno Bahro, Jutta Braun, Hans Joachim Teichler Vergessene Rekorde – Tafeltexte der Ausstellung	15
Hans Joachim Teichler Jüdische Sportler in der Weimarer Republik	44
Jutta Braun „Kämpferinnen“ im Sport vor und nach 1933 – Von der Emanzipation zur Instrumentalisierung	54
Martin-Heinz Ehlert Lilli Henoch	65
Berno Bahro Martha Jacob – „Ich habe mich dem Sport verschrieben“	77
Jutta Braun Gretel Bergmann	89
Berno Bahro „Den Verbandsvereinen wird ferner empfohlen, ihren jüdischen Mitgliedern das Ausscheiden nahe zu legen“ – Der Umgang Berliner Sportvereine mit jüdischen Mitgliedern im Jahr 1933	100
Hans Joachim Teichler Die jüdische Sportbewegung im nationalsozialistischen Deutschland	109

Hans Joachim Teichler	
Das IOC und der Ausschluss der deutschen Juden von den Olympischen Spielen 1936	124
Jutta Braun	
Der Boykott und „die Alibijuden“ – Zur Allianz von amerikanischem Sport, NS-Sportführung und IOC zur Sicherung der Spiele von Berlin 1936	138
Volker Kluge	
Eine unglaubliche Geschichte, die immer weitergeht	146
Kurt Schilde	
Jüdischer Sport in der Hauptstadt des „Dritten Reiches“ – Zwischen dem Aufblühen ab 1933 und dem Untergang 1938	152
Aubrey Pomerance	
„Im tausendstel Bruchteil einer Sekunde“ – Fotografen und Fotografien des jüdischen Sports in Deutschland 1933–1938	163
Manfred Wichmann	
Jung-Ivria, Bar Kochba und Olympia – Felix Simmenauers Verbindung von Leichtathletik und Zionismus	174
Berno Bahro	
„Kleine Inseln in einem Meer von Vergessen“ – Spätes und schwieriges Erinnern an die NS-Vergangenheit in Sportvereinen	182
Kerstin Kirsch	
„Der Sport ist uns ein Trost gewesen“ – Anmerkungen zu Sport, Konfession und Religion	190
Abkürzungsverzeichnis	195
Literatur	196
Abbildungsnachweis	203
Autoren	204